

Daumendrücken bleibt dreimal ohne Erfolg

Tennis Teams des TEV Fellbach siegen und haben noch Bessere vor sich. *Von Harald Landwehr*

Drei Teams des TEV Rot-Weiß Fellbach hatten am abschließenden Spieltag der Tennis-Saison die leise Hoffnung, dass der jeweilige Konkurrent noch stolpern und damit den Weg zum Meistertitel und zum Aufstieg frei machen könnte. In allen drei Fällen hat das Fellbacher Daumendrücken nichts genutzt. Die Rivalen gaben sich keine Blöße, und so ist der TEV nun dreimal Zweiter. Die größte Enttäuschung darüber gibt es beim ersten Verbund der Frauen in der Verbandsliga. Der neue Meister TC Oberstenfeld hat seine Begegnungen im Schnitt zwar nicht so deutlich gewonnen wie der TEV Fellbach. Allerdings ist diese Statistik nur eine Randnotiz. Denn was zählt, sind die gewonnenen Saisonspiele – und da hat der Konkurrent aus dem Bottwartal nach dem abschließenden 7:2 gegen den TC Bernhausen eine makellose Bilanz, während die Fellbacherinnen, die ihrerseits mit 9:0 gegen die Sportfreunde Schwendi gewannen, eine Niederlage aufzuweisen haben: das 4:5 im direkten Duell. „Wir hatten leider im entscheidenden Spiel unsere Nerven nicht im Griff, jetzt müssen wir eben nächstes Jahr einen neuen Anlauf in Richtung Oberliga nehmen“, sagt der Trainer Ralf Bernhard. Deutlich geringer war die Enttäuschung bei den Oberliga-Männern. Zwar scheiterten auch Christoph Negritu und seine Gefährten lediglich aufgrund eines knappen 4:5 im direkten Vergleich mit dem TC Friedrichshafen, der zum Abschluss die STG Gerokruhe II mit 9:0 bezwang, allerdings hatten sich die Fellbacher Männer nie als heiße Kandidaten für die Württembergliga gesehen. Auch die zweite Formation der Männer, die am Ende in der Bezirksoberliga den TSV Neustadt mit 7:2 besiegte, belegt mit nur einer Niederlage den zweiten Platz in ihrer Staffel. Sie scheiterte allerdings nicht am neuen Meister, vielmehr bezwang sie die TSG Backnang II mit 5:4. Doch dann schlich sich eine 4:5-Niederlage in Schnait ein, bei der Philipp Seibold fehlte, weil er an jenem Tag mit der ersten Mannschaft nach Friedrichshafen gefahren war. Die Backnanger sicherten sich am Sonntag nun bei Punktgleichheit aufgrund der besseren Matchbilanz den Sprung in die Verbandsliga.

Dem zweiten Team der Frauen, wie das erste Ensemble ebenfalls – in einer Parallelgruppe – in der Verbandsliga am Start, gelang am Ende mit dem 7:2 beim SV Leingarten der vierte Saisonsieg. Klaudia Buljovic und ihre Teamgefährtinnen dürfen mit dem dritten Platz richtig zufrieden sein.

Tennis: Regionalliga

Dettinger und der TEC Waldau: Derbysiege

Stuttgart So etwas wie offizielle Stuttgarter Stadtmeisterschaften für Mannschaften gibt es im Tennis nicht. Seit dem Wochenende dürfen sich der Fellbacher Moritz Dettinger und seine Gefährten vom TEC Waldau aber immerhin inoffiziell wieder als derzeit bestes Team der Landeshauptstadt fühlen. Die Degerlocher gewannen in der Regionaliga, in der drei Männerteams der Stadt versammelt sind, innerhalb von 24 Stunden beide Lokalderbys. Am Samstag wiesen sie in der Feuerbacher Heide das Ligaschlusslicht TC Doggenburg mit 6:3 in die Schranken, am Sonntag gab es vor 200 Zuschauern auf der heimischen Anlage unterm Fernsehurm gegen die STG Gerokruhe einen Sieg in gleicher Höhe. Moritz Dettinger und seine Mitspieler haben sich mit dem dritten Erfolg nacheinander auf Tabellenplatz fünf geschoben und vor dem abschließenden Wochenende auch die größte Gefahr gebannt, nach dem Abstieg aus der zweiten Bundesliga noch weiter abzustürzen. Um den Klassenverbleib zu garantieren, reicht am Samstag ein Heimsieg gegen den TEVC Kronberg, am Sonntag (Beginn ist jeweils um 11 Uhr) geht es zum Saisonfinale zum Tabellenführer TC Blau-Weiß Oberweiler nach Südbaden.

Der 25-jährige Moritz Dettinger steuerte am Samstag an Position vier einen Sieg (7:5, 6:3) gegen seinen früheren Mitspieler Christian Wickenhäuser bei, im Doppel wurde er geschont. Am Sonntag gegen die STG Gerokruhe lief der Fellbacher nur im Doppel auf und unterlag an der Seite von Dominique Maden dem Duo David Klier/Tomas Jecminek mit 3:6, 6:1 und 6:10. *hal*



Dennis Gensmantel kann sich mit seiner Vorhand nur im Einzel durchsetzen, Matthias Schuhmacher (rechts) schmerzt die verpasste Chance auf den Oberliga-Aufstieg. *Fotos: Patricia Sigerist*



Der Traum von der Oberliga ist dahin

Tennis Eine Kleinigkeit, die den großen Unterschied ausmacht: Der TV Oeffingen unterliegt zum Saisonabschluss in der Verbandsliga dem TK Bietigheim knapp mit 4:5 und muss den Aufstieg damit dem Gegner überlassen. *Von Thomas Rennet*

Nach dem letzten Ballwechsel des Tages sind sich die Spieler der beiden Teams noch immer ziemlich nahe, aber sie trennt jetzt viel. Sehr viel. Die Gäste vom TK Bietigheim stehen in gelöster Runde auf dem Centre-Court. Sie haben Kaltgetränke in den Händen und sehen ausgiebigem Après-Sport-Vergnügen entgegen. Ein paar Meter weiter rafft Bogdan Ivascu seine Utensilien zusammen. Der Cheftrainer des TV Oeffingen hat kein Kaltgetränk in der Rechten, er eilt mit Sporttasche, Tennisschuhen und Handtuch Richtung Dusche. Auf der Tribüne wisselt Simon Porro mit steinernem Blick vorbei, Maximilian Engelfried streunt auf den Nebenplatz herum, und Dennis Gensmantel ist gänzlich eingetaucht in seinen Kummer. So sieht das aus im Sport, wenn zwei Teams ein Ziel verfolgen, ungeschickterweise aber nur eines davon dieses Ziel erreichen kann. Die Vorzeige-Mann-

schaft des TV Oeffingen hat am Sonntag ihr Ziel verpasst, die Chance, erstmals überhaupt in die Oberliga aufzusteigen. Exakt um 16.51 Uhr ist der Traum dahin, Dennis Gensmantel setzt da die gelbe Filzkugel ins Seitenaus, der letzte Ballwechsel des Tages im Verbandsliga-Spitzenpiel trennt die Beteiligten jäh in Sieger und Verlierer. Davor hat sie fast sieben Stunden lang so gut wie nichts getrennt. Wie ebenbürtig sich die beiden Oberliga-Aspiranten maßen, dokumentiert allein die Tatsache, dass dieses Finale in einem Finale gipfelte. Schon kurz nach vier stand es 4:4. Ein Doppel, das erste, dauerte noch an und musste die Entscheidung bringen über den Ausgang an diesem Tag, über die gesamte Saison, über den Einzug in die Oberliga. Bogdan Ivascu und Dennis Gensmantel hatten zum Höhepunkt der Dramaturgie ihre Möglichkeiten, im ersten Satz gar mit 5:2 geführt. Doch sie konnten den famosen Ita-

liener Edoardo Tessaro und dessen unverzagten Nebenmann Torsten Fees nicht aufhalten, unterlagen zum Ausklang der Bemühungen in dieser Runde mit 5:7 und 5:7. Die Finalsieger aus Bietigheim waren in diesem wegweisenden Doppel in den wegweisenden Momenten eine Nuance besser, und sie hatten beim Abschlusstreffen früh dazu beigetragen, das späte Glück überhaupt zu ermöglichen. Die einzigen beiden Spiele, die erst im Match-Tiebreak ihr Ende fanden, gingen an den TK Bietigheim. An Edoardo Tessaro und an Torsten Fees. Ersterer bezwang im hochklassigen Spitzeneinzel Patrick Grigoriu mit 5:7, 6:4 und 10:6. Letzterer setzte sich gegen Matthias Schuhmacher mit 6:2, 5:7 und 11:9 durch. Die Oberliga war ganz nah für den TV Oeffingen; doch ganz ohne Erfolg gegen Edoardo Tessaro und Torsten Fees ist der Gastgeber dann am Sonntag über vier Zähler nicht hinausgekommen. Bogdan Ivascu gewann

sein Einzel gegen Hans Tödter nach rigorosem Auftritt (6:0, 6:0). Simon Porro fegte über Rico Lämmer hinweg (6:3, 6:3). Dennis Gensmantel ließ sich vom Bietigheimer Trainer Robert Mazhara nicht unterrichten (7:5, 6:4). Und das Doppel Patrick Grigoriu/ Matthias Schuhmacher dominierte Hans Tödter und Rico Lämmer (6:1, 6:2). Doch vier Zähler reichen halt nicht. Und der fünfte ist dem TVOe, nach dem 4:4, im Finale dieses Finales versagt geblieben. Zum Missfallen auch der – meisten – Besucher auf der proppenvollen Tribüne. Rund 200 Zuschauer litten am Sonntag rund um die Sandplätze mit den Tennispielern: eine Rekordkulisse in Oeffingen. „Das war ein würdiger Rahmen für diesen Tag“, wie der Abteilungsleiter Alexander Weier sagte: „Uns hat eben nur eine Kleinigkeit gefehlt.“ Eine Kleinigkeit, die nun den großen Unterschied ausmacht und den TV Oeffingen von der Oberliga trennt.

Ergebnisse und Tabellen

TENNIS	
Regionalliga, Herren:	
TC Doggenburg – TEC Waldau	3:6
(Dominik Böhler – Yannick Maden 7:6, 7:5; Florian Lakat – Andriy Kapas 4:6, 4:6; Martin Woisetschläger – Samuel Bensoussan 6:3, 7:6; Christian Wickenhäuser – Moritz Dettinger 5:7, 3:6; Yannick Junger – Sebastian Sachs 5:6, 4:6; Tim Landvatter – Blaz Seric 1:6, 2:6; Böhler/Woisetschläger – Bensoussan/Sachs 5:7, 6:4, 4:10; Lakat/Landvatter – Kapas/Dom. Maden 6:4, 0:6, 10:4; Wickenhäuser/Junger – Seric/Dominguez 0:6, 4:6).	
TSV Schott Mainz – TC BW Oberweiler	3:6
STG Gerokruhe – TC Lauffen	5:4
TEVC Kronberg – TVH Rüsselsheim	6:3
TEVC Kronberg – TSV Schott Mainz	4:5
TVH Rüsselsheim – TC BW Oberweiler	1:8
TC Lauffen – TC Doggenburg	8:1
TEC Waldau – STG Gerokruhe	6:3
(Yannick Maden – Bruno Sant’ Anna 6:0, 6:1; Yannick Kapas – Lukas Finzelberg 3:6, 7:6, 6:10; Samuel Bensoussan – David Klier 6:4, 6:4; Sebastian Sachs – Torsten Popp 3:2 Aufgabe Popp; Blaz Seric – Tomas Jecminek 6:4, 4:6, 7:10; Alejandro Dominguez – Maximilian Scholl 4:6, 6:2, 10:3; Maden/Kapas – Sant’ Anna/Popp 1:0 Aufgabe; Bensoussan/Sachs – Finzelberg/Scholl 6:2, 7:6; Dettinger/Dom. Maden – Klier/Jecminek 3:6, 6:1, 6:10).	
Oberliga, Herren:	
TC Ludwigsburg – SV Böblingen	1:8
TC Friedrichshafen – STG Gerokruhe II	9:0
TEC Waldau II – TC Herrenberg	5:4
Verbandsliga, Herren:	
TV Oeffingen – TK Bietigheim	4:5
(Patrick Grigoriu – Edoardo Tessaro 7:5, 4:6, 6:10; Bogdan Ivascu – Hans Tödter 6:0, 6:0; Dennis Gensmantel – Robert Mazhara 7:5, 6:4; Matthias Schuhmacher – Torsten Fees 2:6, 7:5, 9:11; Maximilian Engelfried – Holger Weber 5:7, 4:6; Simon Porro – Rico Lämmer 6:3, 6:3; Ivascu/Gensmantel – Tessaro/Fees 5:7, 5:7; Grigoriu/Schuhmacher – Tödter/Lämmer 6:1, 6:2; Engelfried/Porro – Mazhara/Weber 2:6, 0:6).	
Bad Mergentheim/Weikersheim – TC Weissenhof	4:5
TC Ravensburg – TC Weilheim	7:2
Bezirksoberliga, Herren:	
TC Gaildorf – TC Waiblingen II	2:7
TSG Backnang II – TC Korb	8:1
TEV R. W. Fellbach II – TSV Neustadt	7:2
Oberliga, Herren 30:	
TSC Renningen – TC Ruit	0:9
SPG Brackenheim/Gemrrigheim – TC Doggenburg	2:7
TC Rommelshausen – TC Winnenden	2:7
(Alexander Börngen – Nicolas Nufer 0:6, 0:6; Marco Lillich – Marcus Nickel 3:6, 4:6; Dirk Wörner – Jochen Nufer 4:6, 0:6; Markus Hönn – Steffen Gampfer 3:6, 4:6;	

Arnd Müller – Oliver Winkelmann 6:7, 0:6; Frank Fischer – Jan Haag 6:1, 6:1; Böringen/Hönn – Nufer/Nickel 6:7, 1:6; Lillich/Müller – Nufer/Gampfer 3:6, 1:6; Wörner/Zieschank – Winkelmann/Haag 6:4, 6:2).	
Verbandsliga, Herren 30:	
SPG Auenwald/Oberbrüden – TV Oeffingen	1:8
TC Oberstenfeld – TK Bietigheim	5:4
TC Ditzingen – SV Leingarten	5:4
TSV Talheim – TC Leonberg	2:7
Württembergliga, Herren 40:	
TSV Bietigheim – TEC Waldau	8:1
TK Bietigheim – TC Weissenhof	6:3
TC Weil im Schönbusch – KV/SG/TB Untertürkheim	5:4
(Andreas Weis – Martin Andratsch 6:4, 6:3;	

Karl-Heinz Binder – Alexander Eller 3:6, 0:6; Volker Harr – Oliver Meinecke 7:5, 7:6; Ulf Seelig – Markus Heintschel 6:7, 2:6; Matthias Richter – Jörg Unseld 4:6, 0:6; Volker Anhalt – Jens Diermann 4:6, 7:5, 10:8; Weis/Seelig – Andratsch/Heintschel 6:2, 6:2; Binder/Richter – Eller/Unseld 1:6, 0:6; Harr/Anhalt – Meinecke/Diermann 3:6, 6:2, 10:5).	
Oberliga, Herren 40:	
TC G.-W. Ilsfeld – TC BW Zuffenhausen	3:6
TC Billdechingen – Bad Mergentheim/Weikersheim	3:6
SV Sillenbuch – TC Herrenberg	7:2
Württembergliga, Herren 50:	
SPG KV/SG/TB Untertürkheim – TC Tübingen	6:3
Stefan Schmidt – Gunter Abele 6:3, 6:3;	

Martin Strohbeck – Milan Gniadzik 6:0, 6:0; Johan Vinterstad – Joachim Gaub 6:2, 6:1; Wolfgang Pietsch – Urs Heck 3:6, 3:6; Frank Färber – Bernd Hägele 6:1, 6:3; Klaus Pranter – Oliver Buckenhofer 6:7, 1:6; Strohbeck/Schmidt – Gniadzik/Gaub 1:6, 3:6; Vinterstad/Färber – Abele/Heck 6:2, 6:1; Pietsch/Pranter – Hägele/Buckenhofer 6:1, 6:3).	
TC Winnenden – TC Ravensburg	6:3
VfL Sindelfingen – TC Stetten/F.	6:3
Verbandsliga, Herren 50:	
TC Abstatt – TEV R. W. Fellbach	5:4
STG Gerokruhe – TC Oberstenfeld	7:2
Rielingshäuser-TC-Marbach – TC Oedheim	2:7
Bezirksklasse 2, Herren 50:	
TSG Nattheim – TV Essingen	5:4
TSG Kirchberg – TV Oeffingen	3:6
TEV R. W. Fellbach II – TSG Backnang	6:3
Württembergstaffel, Herren 65:	
TC Waiblingen – TCR Beutelsbach	3:3
TC Ailingen – SPG Hochberg/Neckarrems	3:3
FTSV Bad Ditzingen-Gosbach – TEV R. W. Fellbach	4:2
TC Tailfingen – TSV Waldenbuch	5:1
Verbandsliga, Gruppe 1, Damen:	
TEV R. W. Fellbach – Sportfreunde Schwendi	9:0
(Eden D’Oliveira – Maike Nägele 7:5, 6:4; Janina Scheffbuch – Chiara Heinz 6:4, 6:0; Bonnie Becker – Alina Lang 7:6, 7:5; Cornelia Rommel – Julia Steidle 6:0, 6:4; Marina Seibold – Eva Riekenbrauck 6:2, 6:1; Leah Seibold – Chiara Matits 6:2, 6:1; Scheffbuch/Becker – Nägele/Lang 6:2, 7:5; D’Oliveira/M. Seibold – Heinz/Matits 6:0, 6:2; Rommel/L. Seibold – Steidel/Riekenbrauck 6:2, 3:6, 13:11).	
TC Oberstenfeld – TC Bernhausen	7:2
TSC Renningen – TC Ludwigsburg II	9:0
TC Herrenberg – VfB Ulm	5:4
Verbandsliga, Gruppe 4, Damen:	
TC Degerloch – TC BW Zuffenhausen	1:8
TC RW Spaichingen – TC Berkheim	1:8
Cannstatter TC – TC Weingarten	9:0
SV Leingarten – TEV R. W. Fellbach II	2:7
(Yvonne Reichert – Klaudia Buljovic 6:4, 6:0; Tabea Bienenas – Ina Stoller 6:2, 6:4; Lara Haiges – Lisa-Marie Bürkle 1:6, 4:6; Vallerie Schmidt – Helen Baumann 5:7, 4:6; Elisa Kotte – Luzia Hammer 2:6, 6:4, 5:10; Sophia Lara Doll – Sara Hartmann 1:6, 0:6; Reichert/Kimmich – Stoller/Bürkle 6:2, 1:6, 4:10; Bienenas/Kotte – Buljovic/Hartmann 4:6, 6:2, 8:10; Haiges/Schmidt – Baumann/Hammer 2:6, 4:6).	
Bezirksliga, Juniorinnen:	
TC Schorndorf – SPG Weinstadt	4:5
TC Weinstadt-Endersbach – TEV R. W. Fellbach II	6:3
TV Mutlangen – TV Oeffingen	9:0
Bezirksstaffel 1, Knaben:	
TC Waiblingen II – SPG Weinstadt	0:6
TC Winnenden II – TSG Backnang	6:0



Aufstieg in die Südwest-Liga

Tennis Die Senioren des TEV Fellbach spielen aus guter Gewohnheit hochklassig Tennis. Die Herren 60 des Vereins haben in dieser Saison in der zweithöchsten Spielklasse, der Südwest-Liga, den zweiten Platz erreicht. Nun steigen auch die Herren 65 in die zweitoberste Etage auf. Ungeachtet der Abschlussniederlage beim FTSV Bad Ditzingen-Gosbach (2:4) haben sie die Runde in der Württembergstaffel vor wenigen Tagen auf dem ersten Tabellenplatz abgeschlossen. Das erfolgreiche Team – von links nach rechts: Uwe Kowarsch, Max Schmid, Reinhold Adam und Mannschaftsführer Bernd Menzen. Es fehlen: Uwe Jans und Edgar König. *(red)* *Foto: Privat*